

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 7 (2000)
Heft: 4

Artikel: Der einfache Einstieg in die vielfältige Welt des digitalen Bildes
Autor: Siegenthaler, Marcel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

picture CD: Der einfache Einstieg in die vielfältige Welt des digitalen Bildes

So ganz neu ist die Idee nicht, denn es gibt schon seit Anfang der neunziger Jahre die Photo CD. Mit ihrer hohen Auflösung von bis zu 3072 x 2048 Pixel (Mittelformat sogar 6144 x 4096 Pixel) blieb sie aber weitgehend dem professionellen Einsatz vorbehalten, wo auch damals schon CD-ROM-Laufwerke üblich waren. In Zusammenarbeit mit Intel und Adobe hat Kodak eine völlig neue Software entwickelt, die den inzwischen sehr verbreiteten und günstigen Datenträger CD-ROM nutzt.

Mit Magazin und Software

Für die Kodak Picture CD werden jeweils die Bilder eines ganzen KB- oder APS-Filmes übertragen (max. 40 Aufnahmen). Die Scan-Auflösung

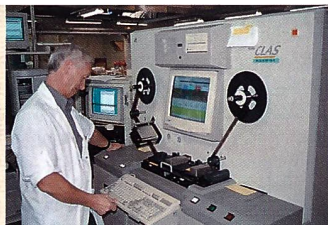
Fotoprinter und Internet bieten neue Möglichkeiten für den digitalen Bildtransfer. Doch nicht alle werden sich deswegen gleich eine Digitalkamera anschaffen. Für den Spass am digitalen Bild hat Kodak die einfache und günstige Picture-CD lanciert.



Die Kodak Picture CD ist eine preisgünstige und einfache Möglichkeit für den Heimbereich, um zu digitalisierten Bildern zu kommen.

öffnet auf der ersten Seite mit einem Inhaltsverzeichnis. Dieses steht bei jeder Funktion wie Bearbeiten, Drucken, E-mail, Dia-Schau, Bildschirmhintergrund und Speichern immer zur Verfügung, ebenso ist für jede Funktion eine entsprechende Hilfe abrufbar. Mit einer Reihe von Werkzeugen lassen sich Bilder verändern. Da ist eine Autokorrektur, die aber eher zu stark wirkt. Beliebige Ausschnitte lassen sich einfach erstellen, ebenso können Bilder gedreht und rote Augen markiert und automatisch korrigiert werden. Verfremden durch Mosaikeffekte oder durch Umwandlung in Schwarzweiss erhöhen den Spass noch mehr.

Das Drucken ist völlig problemlos, eine Vorschau macht die Sache sicher. Es stehen drei verschiedene Grössen zur



Die zusammen gespleisten Filme werden mit einem Hochleistungsscanner digitalisiert.



Eine Kontrollstation steuert den automatischen Schreibprozess und zeigt die Bilddaten an.



Automatische Schreibstation, bestehend aus vier CD-Brennern und einer Beschriftungseinheit.



Manuell werden die Bilder, die Negative und die fertige Picture CD zusammengetragen.

beträgt 1536 x 1024 Pixel (KB) oder 1536 x 864 Pixel (APS). Der Clou an der ganzen Angelegenheit ist jedoch, dass jede Picture CD die Anwendungssoftware in ihrer neuesten Version und ein Foto-Magazin enthält. Damit werden gleichzeitig mehrere Wünsche erfüllt. Man kann unabhängig von vorhandener Bildbearbeitungssoftware sofort starten, hat aber dennoch die Möglichkeit, in aufwendigere Bearbeitungsprogramme zu exportieren. Die Bildersammlung dient nicht nur als Archiv, sie ist eingebettet in ein farbiges Magazin, das als virtueller

Fachberater wertvolle Information, Tipps und Werbung bereit hält, und natürlich in Umfang und Themen sehr flexibel angepasst werden kann. Nicht zuletzt sind Druckausgabe und On-line-Anbindung sehr einfach, damit der Spass mit dem selbst gedruckten

Foto bis zum E-mail-Gruss mit Bild für jedermann zugänglich wird.

Ansehen, Bearbeiten, Drucken, Mailen

Das Hochladen der Picture CD ist einfach, sie wird automatisch erkannt. Das Magazin

Verfügung. Besonders faszinierend ist das Verschicken von Bildern übers Internet. Dafür stehen zwei Auflösungsstufen zur Verfügung (hohe Auflösung ergibt längere Übertragungszeit). Zusätzlich kann ein Text mit bis zu 1000 Zeichen übermittelt werden. Ein praktischer Test hat sehr gute Resultate gezeigt, der Weissabgleich ist bestens, und die übertragenen Bilder mit hoher Auflösung dürften für Ausdrücke bis 18 x 24 cm bestens genügen. Für ein typisches Bild mit hoher Auflösung war die Übertragungszeit: 1min 13s

systemvoraussetzungen

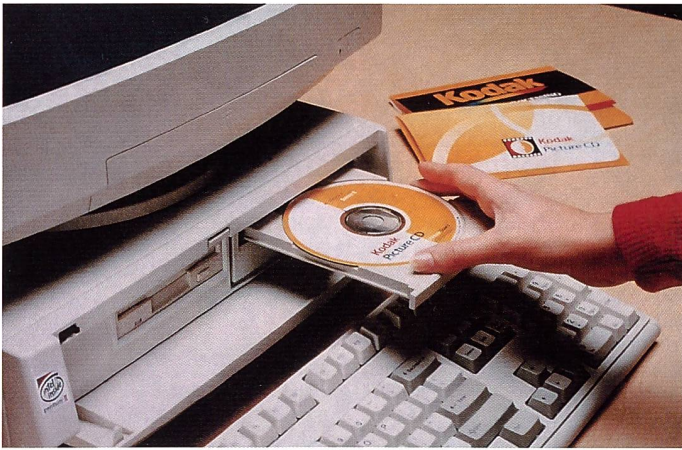
PC: Pentium 90 MHz Processor; Windows 95 / 98 / NT4.0 oder höher; 16 MB RAM und 40 MB freier Festplattenspeicher; 2-fach CD-ROM Laufwerk Typ XA, multisessionfähig, Photo CD kompatibel. Monitor mit 256 Farben, Auflösung min. 640 x 480 Pixel
Mac: Power Macintosh oder kompatibler Computer 603e (120 MHz) (Empfehlung: Mac G3, Powerbook G3 oder iMac); Mac OS 8.0 oder höher; 20 MB RAM verfügbar für die Anwendung; 4-fach CD-ROM Laufwerk Typ XA, multisessionfähig, Photo CD kompatibel. Monitor mit 256 Farben, Auflösung min. 640 x 480 Pixel.

(ISDN). Der einzige Schönheitsfehler, man muss online arbeiten, d.h. zuerst das Internet aufstarten, darauf die CD einlegen, Bild wählen, den Text schreiben und dann senden.

Dieser Weg lässt sich ändern, indem man das Bild zuerst bearbeitet, dann speichert (sechs Grössen, vier Qualitätsstufen) und es vom Speicherplatz holt. Die Bearbeitung kann auch in einem anderen (besseren) Bearbeitungsprogramm

erfolgen (exportieren). Damit stehen der Picture CD sämtliche Möglichkeiten offen.

Die Kodak Picture CD ist eine einfache, unproblematische Angelegenheit und eignet sich besonders gut für den Bildversand via Internet. Durch den Aufbau mit eigener Software und integriertem Magazin ist die Picture CD sehr flexibel und kann künftigen Anforderungen ideal angepasst werden. *Marcel Siegenthaler*



Die Kodak Picture CD in den Computer einlegen, und schon erscheinen die Bilder auf dem Bildschirm.

cds kommen aus Irland

Die CDs für die Kodak Picture CD werden in dem 1997 für rund 140 Millionen US-Dollar erstellten Werk im irländischen Cork produziert. Das Werk wurde auf eine Monatskapazität von 18 Millionen CDs konzipiert. CDs müssen in einer staubfreien Umgebung produziert werden. Der

nächste Schritt ist die Farbbeschichtung. In dieser Farbschicht werden später bei der Anwendung die Informationen gespeichert. Der CD-Brenner brennt mittels Laser Vertiefungen in diese Schicht, die dann beim Lesen der CD von einem CD-ROM-Laufwerk erkannt und in den von Computern benutzten binären Code konvertiert werden. Nach der Farbschicht kommt die Goldbeschichtung, die für eine hohe Präzision sorgt. Sie verhindert Korrosion und hat eine hohe Lebensdauer. Das Gold wird in einer Vakuumkammer als extrem feine Goldschicht auf der Disc-Seite mit den Rillen aufgetragen. Diese Goldschicht gibt der



Polycarbonat-Kunststoff wird getrocknet, gesäubert und kommt in die Spritzgussanlage. Dort wird das Polycarbonat auf 300 Grad Celsius erhitzt. Im Spritzgussverfahren wird so das Disc-Substrat hergestellt, auf das die Farbschichten aufgetragen werden. Die Pressform «presst» dann eine 5,6 km lange Rille auf das Substrat. Der

CD die Reflektionseigenschaften, die notwendig sind, um die CDs lesen zu können. Danach kommt die CD zu einem Lasermarkierer, der der Disc ihre Identifikationsnummer und den Strich-Code gibt. In einer Zentrifuge wird eine Schutzlackierung aufgetragen. Die CDs werden danach unter einem ultravioletten Licht getrocknet.

Warum lange suchen...

hama. hat's !!!

hama. Photozubehör

hama. Studioaccessoires

hama. Bilderrahmen

hama. Photoalben / Photoboxen

hama. Natelzubehör

hama. Audio-Videozubehör

hama. Audio- Video Kabel

hama. SAT-Zubehör

hama. SAT-Kabel

hama. Computerzubehör

hama. Computerkabel

hama. Car- Hi-Fi Zubehör

hama. Car- Hi-Fi Kabel

hama. Multimediazubehör

Hama Technics AG, Industriestr. 1, 8117 Fällanden
Tel. 01.825 35 50, Fax 01.825 39 50

Sattes Grün macht Appetit auf mehr!



Natürliche Farben bietet das Sinarback dank der Sinar Color Catcher Engine –

die beste Voraussetzung für die Weiterverarbeitung. Zu konstanter Höchstqualität der Bilder mit 11 Blenden Kontrastumfang und 42 Bit Farbtiefe RGB verhilft die aktive thermoelektrische Kühlung.

Die preisgekrönte Sinar CaptureShop (TM) Software verfügt über viele praktische Funktionen wie Merge, Antimoiré, Batch-Verarbeitung und ein übersichtliches Contact Sheet.

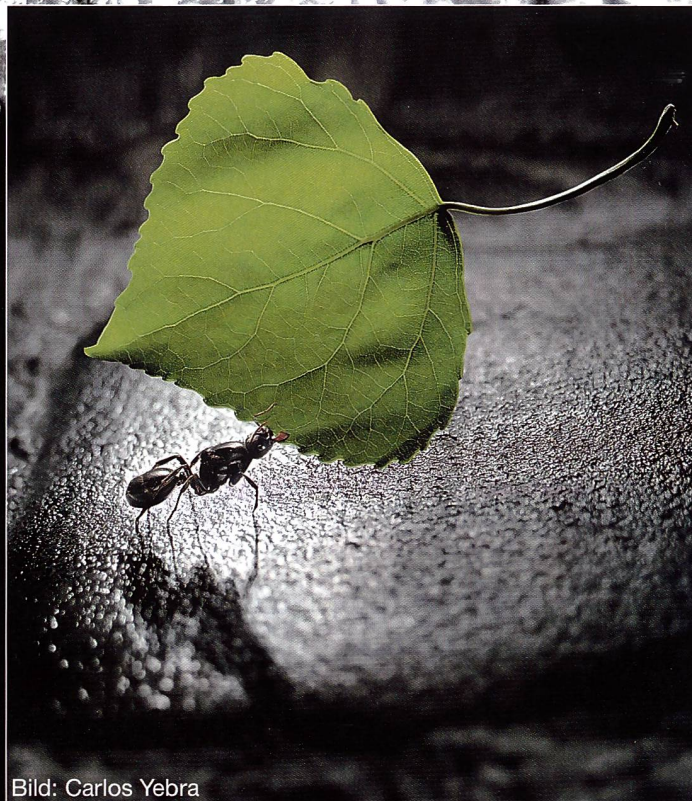


Bild: Carlos Yebra



sinarback

Adaptionen an:

Sinar	Rollei
Hasselblad	Contax
Mamiya	Bronica
Fuji	

Wir demonstrieren Ihnen gerne das Sinar-Digital-System und dessen Integration in Ihren Workflow.

sinar



sic imaging center

Rieterstrasse 80
8002 Zürich
Tel: 01/280 27 27
Fax: 01/280 35 35